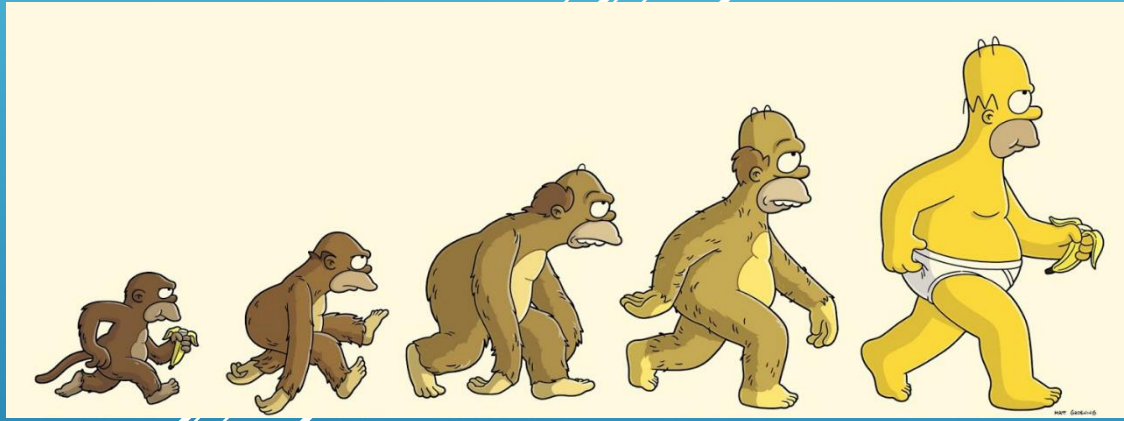
ENTWICKLUNG DER NOTFALLPFLEGE IN DEUTSCHLAND

Eine Aufholjagd



6. Treffen Pflege in Notaufnahmen und Ambulanzen
08.11.2019 / Graz
LKH Univ. Klinikum Graz

Peter Niebuhr

- Wie war die Entwicklung bei Ihnen?
  - Ein erster Kurs zur Fachweiterbildung fand statt in Schwarzach im Jahr 2011
    - Bis 2015 jährlich dort ein Kurs
  - 2016 dann eine einjährige Pause ob einer Novelle des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (GUKG §64)
  - Seit 2017 dann Verlegung des Ausbildungsplatzes hierher an das LKH Univ. Klinikum Graz

2011 -2015
Schwarzach

2016
Pause

Seit 2017
Graz

2005
Vorarbeit zur modularen Gestaltung der Fachweiterbildung Notfallpflege in Hamburg analog zur A+I Fachweiterbildung.

2007 – 2008
Durchführung erster Kurs in Hamburg und sein Scheitern im Nachgang.

2009
Weitergabe unserer Unterlagen an Kollegen in Berlin und Bremen.

2016
staatliche Anerkennung in den Bundesländern Bremen und Berlin für die dort entwickelten Lehrgänge. ~780 Stunden Theorie ~800 Stunden Praxis. Dauer 2 Jahre berufsbegleitend. In diesem Jahr wurde auch die Empfehlung der DKG veröffentlicht.

2005
Vorarbeit zur modularen Gestaltung der Fachweiterbildung Notfallpflege in Hamburg analog zur A+I Fachweiterbildung.

2007 – 2008
Durchführung erster Kurs in Hamburg und sein Scheitern im Nachgang.

2009
Weitergabe unserer Unterlagen an Kollegen in Berlin und Bremen.

2016
staatliche Anerkennung in den Bundesländern Bremen und Berlin für die dort entwickelten Lehrgänge. 780 Stunden Theorie 800 Stunden Praxis. Dauer 2 Jahre berufsbegleitend. In diesem Jahr wurde auch die Empfehlung der DKG veröffentlicht.

2005
Vorarbeit zur modularen Gestaltung der Fachweiterbildung Notfallpflege in Hamburg analog zur A+ I Fachweiterbildung.

2005
Vorarbeit zur modularen Gestaltung der Fachweiterbildung Notfallpflege in Hamburg analog zur A+I Fachweiterbildung.

2007 – 2008
Durchführung erster Kurs in Hamburg und sein Scheitern im Nachgang.

2009
Weitergabe unserer Unterlagen an Kollegen in Berlin und Bremen.

2016
staatliche Anerkennung in den Bundesländern Bremen und Berlin für die dort entwickelten Lehrgänge. 780 Stunden Theorie 800 Stunden Praxis. Dauer 2 Jahre berufsbegleitend. In diesem Jahr wurde auch die Empfehlung der DKG veröffentlicht.

2007 – 2008 Durchführung erster Kurs in Hamburg und sein Scheitern im Nachgang.

2005
Vorarbeit zur modularen Gestaltung der Fachweiterbildung Notfallpflege in Hamburg analog zur A+I Fachweiterbildung.

2007 – 2008
Durchführung erster Kurs in Hamburg und sein Scheitern im Nachgang.

2009
Weitergabe unserer Unterlagen an Kollegen in Berlin und Bremen.

2016
staatliche Anerkennung in den Bundesländern Bremen und Berlin für die dort entwickelten Lehrgänge. 780 Stunden Theorie 800 Stunden Praxis. Dauer 2 Jahre berufsbegleitend. In diesem Jahr wurde auch die Empfehlung der DKG veröffentlicht.

2009
Weitergabe unserer Unterlagen an Kollegen in Berlin und Bremen.

2005
Vorarbeit zur modularen Gestaltung der Fachweiterbildung Notfallpflege in Hamburg analog zur A+I Fachweiterbildung.

2007 – 2008
Durchführung erster Kurs in Hamburg und sein Scheitern im Nachgang.

2009
Weitergabe unserer Unterlagen an Kollegen in Berlin und Bremen.

2016
staatliche Anerkennung in den Bundesländern Bremen und Berlin für die dort entwickelten Lehrgänge. 780 Stunden Theorie 800 Stunden Praxis. Dauer 2 Jahre berufsbegleitend. In diesem Jahr wurde auch die Empfehlung der DKG veröffentlicht.

PAUSE…

2005
Vorarbeit zur modularen Gestaltung der Fachweiterbildung Notfallpflege in Hamburg analog zur A+I Fachweiterbildung.

2007 – 2008
Durchführung erster Kurs in Hamburg und sein Scheitern im Nachgang.

2009
Weitergabe unserer Unterlagen an Kollegen in Berlin und Bremen.

2016
staatliche Anerkennung in den Bundesländern Bremen und Berlin für die dort entwickelten Lehrgänge. 780 Stunden Theorie 800 Stunden Praxis. Dauer 2 Jahre berufsbegleitend. In diesem Jahr wurde auch die Empfehlung der DKG veröffentlicht.

2016
staatliche Anerkennung in den Bundesländern Bremen und Berlin für die dort entwickelten Lehrgänge. ~780 Stunden Theorie ~800 Stunden Praxis. Dauer 2 Jahre berufsbegleitend. In diesem Jahr wurde auch die Empfehlung der DKG veröffentlicht.

Wie ist die Situation

- La

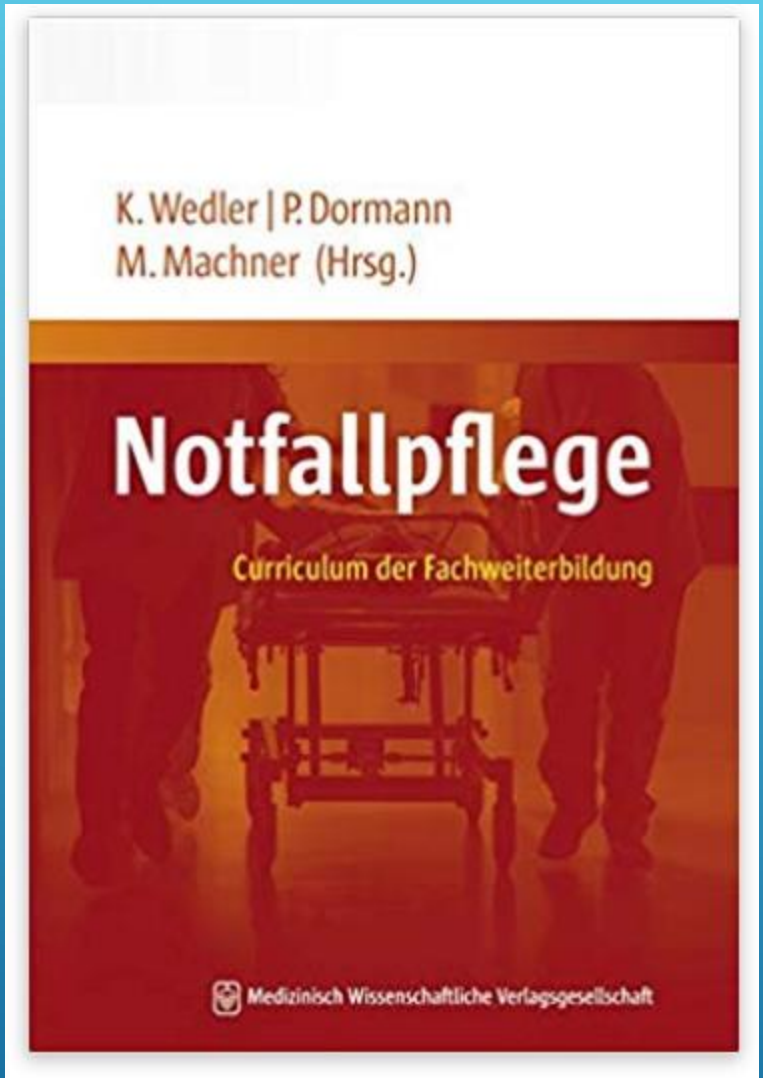
> DKG

Wie Unterscheiden sich diese 3 Modelle?

DKG		
Modul 1	Berufiche Grundlagen anwenden	116
Modul 2	Entwicklungen Initiieren und Gestalten	84
Modul 3	Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten	130
Modul 4	Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten	120
Modul 5	Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen	98
Modul 6	Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen	116
Modul 7	Abläufe in Notaufnahmen strukturieren und organisieren	56
		720
Praxismodule		**1800**
		2520

Berlin		
Modul 1	Notfallpflegerische Kernkompetenzen, Organisation und rechtliche Grundlagen	200
Modul 2	Notfallpflegerische Arbeitstechniken und Konzepte	130
Modul 3	Leitsymptomorientiertes Handeln in der Notfallpflege	472
		802
Praxismodule		**231**
		1033

Bremen		
Modul 1	Grundlagen der Fachweiterbildung zur professionellen Orientierung	120
Modul 2	Beraten und Anleiten	200
Modul 3	Grundlagenkompetenz in der Notfallpflege	80
Modul 4	Grundlagen der Versorgung und Überwachung kritisch kranker Menschen	248
Modul 5	Komplexe Situationen in der Notfallpflege	176
		824
	Praxismodule	**3280**
		4104


K. Wedler | P. Dormann
M. Machner (Hrsg.)
Notfallpflege
Curriculum der Fachweiterbildung
Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

DKG		
Modul 1	Berufiche Grundlagen anwenden	116
Modul 2	Entwicklungen Initiieren und Gestalten	84
Modul 3	Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten	130
Modul 4	Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten	120
Modul 5	Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen	98
Modul 6	Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen	116
Modul 7	Abläufe in Notaufnahmen strukturieren und organisieren	56
		720
Praxismodule		1800
		2520

Berlin		
Modul 1	Notfallpflegerishe Kernkompetenzen, Organisation und rechtliche Grundlagen	200
Modul 2	Notfallpflegerische Arbeitstechniken und Konzepte	130
Modul 3	Leitsymptomorientiertes Handeln in der Notfallpflege	472
		802
Praxismodule		231
		1033

Bremen		
Modul 1	Grundlagen der Fachweiterbildung zur professionellen Orientierung	120
Modul 2	Beraten und Anleiten	200
Modul 3	Grundlagenkompetenz in der Notfallpflege	80
Modul 4	Grundlagen der Versorgung und Überwachung kritisch kranker Menschen	248
Modul 5	Komplexe Situationen in der Notfallpflege	176
		824
	Praxismodule	3280
		4104

gen anwenden		116
ieren und Gestalten		84
otaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten		130
llen Pflegesituationen begleiten		120
en Diagnosen überwachen und versorgen		98
en traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen		116
ahmen strukturieren und organisieren		56
		720
Praxismodule		1800
		2520

Österreich		
Modul 1	Berufskunde und Recht	25
Modul 2	Kommunikation, Ethik, Psychologie und Teamarbeit	41
Modul 3	Organisationen in Notaufnahmen und Ambulanzen	27
Modul 4	Zentrale pflegerische und medizinische Kompetenzen und Notfallsituationen	95
Modul 5	Organisation	4
		192
Praxismodule		120
		312

Modul 5	Komplexe Situationen in der Notfallpflege	176
		824
	Praxismodule	3280
		4104

Wie sieht es bei Ihnen aus?

Ich danke für die Aufmerksamkeit

Ihre Fragen bitte